



Letter.

[s.l.]: [s.n.], 1854-04-28

<https://digital.library.wisc.edu/1711.dl/KM7YHH5WBDLC28R>

<http://rightsstatements.org/vocab/NoC-US/1.0/>

The libraries provide public access to a wide range of material, including online exhibits, digitized collections, archival finding aids, our catalog, online articles, and a growing range of materials in many media.

When possible, we provide rights information in catalog records, finding aids, and other metadata that accompanies collections or items. However, it is always the user's obligation to evaluate copyright and rights issues in light of their own use.

Naarden den 28^{ten} april 1854.

Liebes Jakob!

Demnach habe ich mir mühselig auf alle Weise nachzusehen
für die verschiedenen Befehlungen, die an mich statt.
Ich weiß vielleicht schon längst auf eine Antwort von mir aus
nicht warten, ich weiß die Sache zu wissen, daß
die Zögerung ihre Ursache darin findet, daß wir eine
lange Zeit von hiesigen Angelegenheiten der Befehlungen
wollten. Aber gewisse ungewissene Beschaffenheiten
hätten unsere Hand mehr ab. Ich weiß sehr wohl, daß
unabhängigen Valutenverhältnisse wegen einer Mühe noch
immer nicht zu beseitigen können, dann ich weiß ab
oben mich wissen, daß wir uns in Österreich sehr Silbervergie
gegenwärtig zwischen 25-40 Prozent steht. Da ich mich
nicht kann ermitteln, ob es geschehen wird, mich längere Zeit
zu warten, so habe ich beschlossen die Reise allein
anzutreten.

Es scheint die Vermuthung von bedauerndem Gedeihmittel
nicht wie nutzbringend. Auch das Pflanzenwachstum der
Weizen der Getreide sind aber unsere Getreidearten
nicht zu ernten. Es sind keine wunden noch Abfluss der
Reisfelder aber noch in Mannigfaltigkeit von 600 Hektar
bei unserer Kultur auf einem kleinen Gebiet. Es kann
Sich sein, ob sie als Gärten wägen, bei einem kleinen
von 160 Acres Congruent für eine kleine so nützlichen,
das eine aufzugeben kann, verfallen mit Gefahr zu
cultivieren und zu bewässern. Es soll nicht möglich,

so spricht mir, ob es dem möglich wäre, mit Unterstützung
aus unser Land zu beschaffen, wanns auch noch so lange,
sie selbst vorstehen und was Geld mitbringen. Falls
es uns bekannt, wie viel Capital notwendig ist um fest
ein Land von 100 Acres ^{Flächen} zu kaufen und einzurichten.

Ob es so viel wie möglich sucht, wenig Kaufleute zu
haben und uns hier kein Geschäft anzuwill, so
soll es uns aufflocken von Geschäftswasser sein nicht zu
kaufen, sondern erst in Canada. Sollten aber in etlichen
zu Kaufmann sein wie hier oben so gute Doppelgewinne
zu haben sein, so würde es daselbst erst in New York oder
erst nach Canada. Das ist zu lang erst ein gutes
und schönes Doppelgewinn mit Kaufleuten 50 - 80 Jahre.
Obwohl wir jedenfalls über diesen Punkt.

Und Wunsch der Continuum bei der zu haben ist und sehr
gefragt, und es sind bereits die richtigen Beobachtungen
gesehen, Kaufmann mit Sinn zu bringen.

Nun hat die erste Gesellschaft einen neuen Dampfer
nicht in einem kleinen und einen kleinen Güter,
dann der Dampfer wiederum ist zwar ein guter
Mensch, aber auch seine Dampf ist nicht Dampfer nicht zu
sagen es Gasimische beiseite. Ich brauche die
Sage, es wird sich fortsetzen in diesen Land, es
unser Plan nicht verwirklicht wird, dann kann man
es wohl für immer verlassen, und wir werden
dann nicht mehr arbeiten.

Überhaupt sollte so bald wie möglich mit zu unternehmen
dann die unsere Dampfer bereits vorhanden sind, so wird

wachsen in die Höhe, ungeachtet der so viel, feuchtigkeits wegen, durch
 Luftschlacken, ist, ist der Boden, der so viel, feuchtigkeits wegen, durch
 die so viel, feuchtigkeits wegen, durch die so viel, feuchtigkeits wegen, durch

of the State of Louisiana
Charles
Rajetan